

Gelungene Fuchsjagd in Haarbrück

Jasmin Scherf erfolgreich



Fuchsjagd in Haarbrück.

Foto: Reitverein Haarbrück

Haarbrück (brv) - Die 39. Fuchsjagd des Reitvereins Haarbrück fand wieder am ersten Wochenende im September statt.

Bei wechselhaften Sommerwetter trafen sich die Reiter zum Stelldichein an der Haarbrücker Reitanlage. Die zahlreichen Zuschauer konnten auf den Traktor-Anhängern die Jagd bestens begleiten.

Der Vereinsvorsitzende Bernhard Bobbert begrüßte alle Anwesenden, unter Ihnen auch Stefan Bobbert, den Fuchsmajor des letzten Jahres und gab einige Hinweise zum Verhalten bei der Jagd. Mit dem Signal "Aufbruch zur Jagd" durch die Jagdhornbläser Auenhausen-Frohnhausen konnte es endlich los gehen.

Der Vorsitzende führte die Reiter rund um Haarbrück herum über Wiesen und

Felder, welche mit sehenswerten Sprüngen präpariert waren. Die Reiter-Frauen sorgten wie immer für das leibliche Wohl und die Jagdhornbläser machten unterwegs richtig Stimmung.

Der spannende Höhepunkt war das Ausreiten des Fuchses: Hier ging Jasmin Scherf aus Manrode als neue Fuchsmajorin hervor.

Nach dem dreistündigen Ritt, der spannend, ereignisreich und zudem ohne Komplikationen verlaufen war, ließ man den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Die Verantwortlichen des Reitvereins möchten sich an dieser Stelle bei allen Reitern, Zuschauern, Helfern, Landwirten und besonders bei den Jagdhornbläsern aus Auenhausen-Frohnhausen bedanken, die dazu beigetragen haben, daß die Fuchsjagd so erfolgreich verlaufen ist.